

10. Oktober 2010 - 28. Sonntag i. Jkr C

2 Kön 5, 14-17

In jenen Tagen ging Naaman, der Syrer, zum Jordan hinab und tauchte siebenmal unter, wie ihm der Gottesmann befohlen hatte. Da wurde sein Leib gesund wie der Leib eines Kindes, und er war rein. Nun kehrte er mit seinem ganzen Gefolge zum Gottesmann zurück, trat vor ihn hin und sagte: Jetzt weiß ich, dass es nirgends auf der Erde einen Gott gibt außer in Israel. So nimm jetzt von deinem Knecht ein Dankgeschenk an! Elischa antwortete: So wahr der Herr lebt, in dessen Dienst ich stehe: Ich nehme nichts an. Auch als Naaman ihn dringend bat, es zu nehmen, lehnte er ab. Darauf sagte Naaman: Wenn es also nicht sein kann, dann gebe man deinem Knecht so viel Erde, wie zwei Maultiere tragen können; denn dein Knecht wird keinem andern Gott mehr Brand- und Schlachtopfer darbringen als Jahwe allein.

*Das Heil des Leibes
und der Seele
wird man wohl
kaum erreichen
mit siebenmal untertauchen
im Jordan.
Das Heil des Leibes
wird leichter erreichbar sein
im Einklang
mit dem Heil der Seele.*

*Eintauchen
in Wasser
frische Luft
Sonne und Schatten
Wind
Schnee und Eis
Regen und Nebel
Vertrauen
Liebe
Fröhlichkeit
Geduld
Lachen*

.....

könnte hilfreich sein.